



Das Mongolia Folk Orchestra of China gastierte im Neuwieder Schlosstheater, und die Künstler erzählten mithilfe der Musik Geschichten über ihre Heimat.

Die Steppe im Gepäck

Show Musik der Mongolei

■ **Neuwied.** Eine mongolische Musikshow hat im Neuwieder Schlosstheater begeistert. Die Musiker des Mongolia Folk Orchestra of China kommen aus der chinesischen Provinz Innere Mongolei und treten im Rahmen ihrer Deutschlandtournee auch in Rheinland-Pfalz als Kulturbotschafter ihrer Heimat auf. Ihre Show bringt die große Geschichte der Mongolen zum Klingen auf traditionellen Instrumenten wie Pferdekopfglocke und Ochsenhorn, Flöten und Zithern. Auch der berühmte Obertongesang wurde dargeboten. Bei ihrem Auftritt im nicht ganz ausverkauften Neuwieder Schlosstheater erzählten sie in prachtvollen Gewändern von galoppierenden Pferden, von der Weite des Steppenlandes und der Entstehung der Obertongesänge. *jn*

Firmenübernahme: W + D wächst wieder

Wirtschaft Neuwieder Traditionsunternehmen erwirbt US-Wettbewerber im Bedrucken von Briefumschlägen

Von unserem Redakteur
Ulf Steffenfauseweh

■ **Neuwied.** Winkler + Dünnebier (W+D) und seine US-Mutter Barry-Wehmiller setzen ein deutlich positives Zeichen: Das Neuwieder Traditionsunternehmen erwirbt den bisherigen Wettbewerber Halm Industries und wächst damit nach jahrelangem Schrumpfkurs wieder. Das hat Geschäftsführer Frank Eichhorn so auch den rund 400 Mitarbeitern des Hauses mitgeteilt. Über den Kaufpreis wollte er keine Angaben machen.

„W+D stärkt damit seine Position als langjähriger Technologie- und Servicelösungspartner für die Briefumschlag- und Mail-Industrie“, heißt es in der ent-

sprechenden Erklärung des Unternehmens. Halm Industries wird darin als „führender Hersteller von Offset- und Digitalsystemen“ mit Standorten in Glen Head (New York) und Warmond (Niederlande) bezeichnet.

Wie Eichhorn im Gespräch mit der RZ erläuterte, war die geschickte Firma bislang ein großer Konkurrent von W+D im Bereich des Bedruckens von Briefumschlägen. Mit der Übernahme ergebe sich unter anderem eine Basis von mehreren Tausend sendenden Maschinen, die in den vergangenen Jahrzehnten verkauft worden sind und künftig mit Ersatzteilen versorgt werden müssen.

Von den bisherigen 27 Halm-Mitarbeitern übernimmt W+D elf,

darunter alle aus den Niederlanden. Der Standort in den USA bleibt nicht erhalten, sondern wird in die W+D-Standorte in Duncansville (Pennsylvania) und Lenexa (Kansas) integriert – auch auf Wunsch der Amerikaner, wie

89

Firmen hat W+D-Mutter Barry-Wehmiller seit 1987 übernommen. Die Gruppe hat damit mehr als 11 000 Angestellte an über 100 Standorten weltweit. Der aktuelle Umsatz beträgt eigenen Angaben zufolge 2,5 Milliarden US-Dollar.

Eichhorn sagt. „Mit der Übernahme kaufen wir Know-how und Vertriebsstrukturen ein, aber nicht den Fertigungsstandort“, berichtete der Geschäftsführer und schob nach, dass das von anderen Lieferanten, teilweise aber auch in Neuwied übernommen wird. „Das könnte durchaus Beschäftigung bringen“, deutete er an.

Auch die von Halm entwickelte und 2016 eingeführte Vierfarb-Digitaldruckmaschine für den Überdruck von Briefumschlägen werde W+D weiter betreiben. „Sie bedient die wachsende Nachfrage der Kunden nach Individualisierung und Produktion geringer Stückzahlen und ist damit eine perfekte Ergänzung der hochflexiblen und benutzerfreundlichen Fertigungslösungen von

W+D zur Verarbeitung, Kuvertierung und Bedruckung von Briefkuverts“, war Eichhorn sicher.

Im Gespräch mit der RZ machte er außerdem deutlich, dass zwar die US-Mutter Barry-Wehmiller den Firmenkauf durch die Bereitstellung der finanziellen Mittel letztlich genehmigt hat, die strategische Entscheidung für die Übernahme aber in Neuwied gefallen ist. Zur offensichtlich wieder wachsenden Bedeutung des hiesigen Unternehmens passt auch, dass W+D bereits zum 1. Januar die Verantwortung für die Firma F. L. Smithe übernommen hat, die bisher zum Schwesterunternehmen PCMC gehörte. Smithe ist ein Wettbewerber in der Briefumschlagherstellung mit 13 Mitarbeitern in Duncansville.



W+D-Geschäftsführer Frank Eichhorn hat die Übernahme unterzeichnet.

Foto: Matthias Brand

Jukeboxparty mit Hits aus der Jugendzeit

Feier Disco-Outfits und Wunschlieder willkommen

■ **Nieberbieber.** Der Chor und die Freiwillige Feuerwehr Nieberbieber laden für Samstag, 8. April, zur Jukeboxparty ein. Ab 20 Uhr soll DJ Johannes Held das Disco-Feeling der 1970er-, 80er- und 90er-Jahre wieder aufleben lassen und die Sporthalle in einen stimmungsvollen Licht- und Tanzpalast verwandeln. Im Internet und am Veranstaltungsabend können sich Mitfeiernde Hits aus Jugendzeiten wünschen, die der DJ dann auflegt. Jeder, der diese Musik noch kennt und mag, ist willkommen – gern auch im passenden Disco-Outfit. Tickets kosten 6 Euro im Vorverkauf und 8 Euro an der Abendkasse. Spezielles Angebot für Gruppen: Ab 15 Personen kostet die Karte nur noch jeweils 5 Euro.



Käse in riesiger Vielfalt wurde bei der Heiderbeck-Messe im Food-Hotel präsentiert. Die Ausstellung richtete sich an das Fachpublikum, vor allem die Einkäufer der Supermärkte.

Foto: Ulf Steffenfauseweh

Neue Messe: Alles Käse im Food-Hotel

Lebensmittel Deichstadt punktet durch zentrale Lage – Ausstellung wendet sich an Fachpublikum

■ **Neuwied.** Wer Anfang dieser Woche das Erdgeschoss des Food-Hotels betrat, musste nur seiner Nase folgen: Die Heiderbeck-Messe war zu Gast in der Deichstadt und präsentierte nach Schätzung von Geschäftsführer Peter Steding rund 1000 verschiedene Käsespezialitäten von überwiegend kleinen Betrieben mit traditionellem Herstellungsverfahren – aus Frankreich, Italien, Österreich, der Schweiz, von den britischen Inseln, natürlich auch aus Holland und, und, und.

Die Ausstellung, die sich auf feine Produkte im höheren Preissegment konzentrierte, wandte sich an das Fachpublikum, insbesondere an Zentraleinkäufer und Fachberater der Handelsketten. Und des-

halb hatte der Veranstalter aus München, der seine große Produktpalette bislang einmal im Jahr im bayerischen Puchheim gezeigt hat, nun Neuwied als zweiten Messestandort auserkoren. „Die Lage ist für uns ideal“, erläuterte Steding im Gespräch mit der RZ und erinnerte daran, dass sich die deutschen Handelszentralen vor allem in Nordrhein-Westfalen finden.

Ein weiteres Plus sei die angegliederte Food-Akademie, in der es passend zur Messe ein neues Angebot gibt. In Kooperation mit der Heiderbeck-Akademie und dem österreichischen Weiterbildungsinstitut Wifi werden dort nun in 120 Trainingseinheiten Diplom-Käsesommeliers ausgebildet.

Ulf Steffenfauseweh

Blaulicht

Busfahrer behindert mutwillig den Verkehr

■ **Neuwied.** Die Neuwieder Polizei sucht Zeugen rund um einen Vorfall, der sich am Montagmittag gegen 16.50 Uhr am Mini-ZOB in der Marktstraße ereignet hat. Denn es gingen mehrere Beschwerden über einen Busfahrer ein, der dort den Verkehr behinderte. Während der Busfahrer an der Haltestelle mit einem Fahrgast diskutierte, staute sich der Verkehr hinter dem Bus zeitweise bis zur Ecke Marktstraße und Engenser Straße. Schließlich hupte ein in der Schlange stehen-

der Autofahrer, was der Busfahrer zum Anlass nahm, auszusteigen und dorthin zu gehen. Erst nachdem mehrere Verkehrsteilnehmer aus ihren Fahrzeugen ausstiegen und sich in Richtung des Busses bewegten, setzte der Fahrer seine Fahrt fort. Zeugen des Vorfalls werden gebeten, sich bei der Polizei Neuwied unter der Rufnummer 02631/8780 zu melden.

Polizei sucht junge Einbrecher

■ **Engers.** Wie die Polizei mitteilt, haben mutmaßlich Jugendliche am vergangenen Freitag zwischen 20.15 und 20.30 Uhr versucht, in ein

Haus in der Engenser Werner-Egk-Straße einzusteigen. Sie hebelten eine Terrassentür auf, wobei die Scheibe zerbarst. Mindestens einer der Täter verletzte sich dabei. Die durch die Geräusche der splitternden Scheibe alarmierten Nachbarn beobachteten zwei flüchtende Personen, augenscheinlich Jugendliche im Alter von etwa 12 bis 14 Jahren. Die Kripo fragt nun, wer die Flüchtenden am Freitagabend beobachtet hat und Hinweise auf jüngere Personen mit frischen Schnittverletzungen, wahrscheinlich an Händen oder Gesicht, geben kann. Hinweise werden unter Telefon 02631/8780 entgegengenommen.

Autos stoßen an Kreuzung frontal aufeinander

Unfall Zwei Personen bei Kollision schwer verletzt – 25 000 Euro Schaden

■ **Nieberbieber.** Frontal kollidiert sind am Montag zwei Autos bei einem Unfall, der sich um 17 Uhr auf der Kreuzung von Wiedbachstraße und „Am Hammergraben“ in Nieberbieber ereignet hat. Dabei wurden zwei Personen schwer, jedoch nicht lebensbedrohlich verletzt. Wie die Polizei bisher ermittelte, bog die 34-jährige Fahrerin eines Golfs, aus Richtung „Neuer Weg“ kom-



Die Fahrerin dieses Golfs musste nach dem Unfall mit schweren Verletzungen in ein Krankenhaus eingeliefert werden. Foto: Polizei Neuwied

mend, von der Wiedbachstraße in den Hammergraben nach links ab. Dabei übersah sie offenbar den entgegenkommenden Skoda Octavia eines 23-Jährigen.

Die Autos stießen frontal aufeinander, und der Skoda wurde auf einen wartenden Peugeot-Kastenwagen geschoben. Sowohl die Golf-Fahrerin als auch der Skoda-Fahrer mussten in ein Krankenhaus eingewiesen werden. Der Gesamtschaden beläuft sich laut Polizei auf circa 25 000 Euro. Aufgrund der Aufräumarbeiten musste die Unfallstelle für rund eine Stunde gesperrt werden.